

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

des so lehrreichen Nachmittags bildete ein äusserst willkommener Imbiss, der den Teilnehmern an der Exkursion von der Direktion der vereinigten Kander- und Hagnekwerke im Hotel Bellevue in Spiez in zuvorkommender Weise dargeboten wurde.

Freitag den 20. März versammelten sich 55 Mitglieder unter dem Vorsitz des Herrn Architekt Joos zur Abhaltung der XI. Sitzung in diesem Wintersemester.

In den Verein wurden aufgenommen die Herren: Architekt *Brechbühler*, Ingenieure *Schauenberg*, *Härry* und *Leuenberger*. Nach einem Referate des Vorsitzenden über die Tätigkeit der *Bürgerhauskommission* beschloss der Verein für die nächsten zwei Jahre je 300 Fr. an die Kosten der Aufnahmen alter Bürgerhäuser beizutragen.

Hierauf erfreute der frühere Präsident, Herr Ingenieur *E. Elskes*, die Anwesenden durch einen gediegenen Vortrag über «*Praxis und Theorie*». An verschiedenen Beispielen wies der Vortragende nach, dass falsche Anwendung guter Theorien oder logische Anwendung falscher Theorien zu schlechten Resultaten führen müssen. Man solle Theorie und Praxis einander nicht als feindlich gegenüberstellen, denn gute Theorien müssen sich auf Erfahrungen der Praxis stützen und die Praxis könne ohne Erfahrung, welche als die aus frühern Vorkommnissen abstrahierte Theorie bezeichnet werden müsse, auf die Dauer nicht bestehen. Die Probe auf diese, durch viel interessantes Material belegte Anschauung gab in der Diskussion Herr Professor *Schüle* aus Zürich, indem er an dem Beispiel eines in jüngster Zeit durchgeführten Versuches der konzentrierten Belastung einer armierten Betonplatte nachwies, dass die Bruchstellen ganz anders auftraten, als sie auf theoretischem Wege vorausgesagt wurden, dass aber die Art des erfolgten Bruches auch auf Grund bisheriger Theorie erklärt werden könne. Deshalb verlasse man sich beim Eisenbeton nicht bloss auf die Theorie, sondern nehme Versuche vor, wenn sie auch ganz ansehnliche Summen verschlingen.

Den Schluss der Sitzung bildete die Behandlung der Frage des drohenden *Abbruches des alten historischen Museums* in Bern. Herr Architekt *Hodler* referierte über das jetzige Stadium der Angelegenheit und die neuen Pläne für die Süd- und West-Fassade des Gebäudes, welche von Herrn Architekt von Wurstemberger ausgearbeitet worden sind. Der Referent gab auch einen Ueberblick über die ganze Angelegenheit, wobei er das Hauptgewicht darauf legte, dass mit der Entfernung der beiden Häuser südlich vom alten Theater Ernst gemacht werden sollte, damit dieses lebensgefährliche Verkehrshindernis endlich aus der Welt geschafft werde. In der Diskussion wurde die Ansicht des Referenten lebhaft unterstützt und auf Antrag des Vorsitzenden die Mitglieder der «*Bürgerhauskommission*», die bisher inoffiziell für die Erhaltung dieses Kunstwerkes tätig gewesen, sowie eine Reihe weiterer Mitglieder des Vereins offiziell als Delegierte in eine grössere bezügliche Kommission, in der auch andere Vereine vertreten sind, abgeordnet sowie dem ganzen bisherigen Vorgehen des Komitees die Zustimmung des Vereins ausgesprochen.

W.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

XI. Sitzung im Wintersemester 1907/08,

Donnerstag den 2. April, abends 8 Uhr, im Zunfthaus zur Schmidstube.

Traktanden:

1. Geschäftliches: Antrag *Brennwald* und Antrag *Luisoni* zum Baugesetz. Im Anschluss daran eventuell Referat über die Ueberbauung des Sonnenbergareals.
 2. Vortrag von Herrn Dr. ing. *H. Bertschinger* aus Lenzburg über: Schiffahrtswege in den Vereinigten Staaten. Eingeführte Gäste sowie Studierende sind stets willkommen.
- Anmerkung.* Die Sitzung musste auf den **Donnerstag** verlegt werden, da der Saal für Mittwoch anderwärts bereits vergeben ist.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Das Adressverzeichnis 1908

(grosse Ausgabe)

soll auf die diesjährige, am 4. bis 6. Juli in Bern stattfindende Generalversammlung, d. h. bis spätestens Ende Juni fertig erstellt sein. Die Mitglieder werden daher höflichst ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen *beförderlich* einsenden zu wollen.

Die ersten drei Bogen befinden sich bereits in der Druckerei, sie umfassen die Buchstaben A B C. Aenderungen, welche in diese Kategorie fallen, müssen bis spätestens Ende März in unserem Besitze sein, wenn sie noch in der alphabetischen Reihenfolge Platz finden sollen.

Der Sekretär: *F. Mousson*, Ingenieur,
Rämistrasse 28, Zürich I.

Stellenvermittlung.

On cherche pour un technicum de la Suisse romande, un ingénieur diplômé pour enseigner la construction des chemins de fer, tunnels, etc. Connaissance de la langue française est exigée. (1551)

On demande un ingénieur géomètre pour enseigner la géométrie pratique, le levé des plans sur le terrain etc. dans un technicum de la Suisse française. Connaissance de la langue française est nécessaire. (1552)

On cherche un ingénieur-mécanicien comme directeur technique d'un atelier de construction en Belgique; matériel de mines, de chemin de fer, locomotives à voie étroite, chaudières, matériel de sucreries. Il y a quelques centaines d'ouvriers. (1553)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28 Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
30. März	Kantonales Baubureau	Schaffhausen	Maurer- und Steinhauerarbeiten für die Renovation des Kreuzganges.
31. >	Gemeindeingenieur	Altstätten (Zürich)	Zuleitung der gefassten Quellen Betental und Frauenmatt ins Hochdruckreservoir.
31. >	Verpflegungsanstalt	Worben (Bern)	Anbau an das Wirtschaftsgebäude der Verpflegungsanstalt in Worben.
2. April	Bureau des Bauführers der Irrenanstalt	Herisau (Appenzell)	Malerei, Schlosser- und Zimmerarbeiten für die Neubauten der Irrenanstalt Appenzell A.-Rh. in Herisau.
3. >	Kantonsingenieur	Basel, Münsterplatz 1 I	Erstellung des Industriewasserkanals im Elsässerrheinweg in Basel.
4. >	Hochbaubureau des Elektrizitätswerkes	Zürich, Bauamtsgebäude II	Bauarbeiten und Eisenlieferung für die Schaltstationen und Wärterwohnhäuser der Fernleitung Sils-Zürich in Chur, Ragaz und Unterterzen.
4. >	A. Wirz, Architekt	Zürich, Seestr. 255	Schreinerarbeiten für das Wirtschaftsgebäude im Gaswerk Schlieren.
5. >	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich, Rohmaterialb.	Anbau an das Abortgebäude der Station Zürich-Tiefenbrunnen.
6. >	Kanton. kulturtechn. Bureau	Aarau	Entwässerung im Hagnauermoos bei Merenschwand.
6. >	Gemeindeschreiberei	Lützelflüh (Bern)	Alle Arbeiten zum Bau eines neuen Sekundarschulhauses in Lützelflüh.
6. >	Gemeindekanzlei	Münster (Luzern)	Erstellung eines zweiten Reservoirs für die Wasserversorgung Münster.
8. >	Baubureau des Kasinoneubaues	Bern, Polizeigasse 3	Gips-, Bildhauer- und Parkettarbeiten, sowie Linoleum-, Mosaik-, Boden- und Wandplatten-Beläge für den Kasinoneubau Bern.
10. >	E. Schneider, Architekt	Baden (Aargau)	Alle Bauarbeiten zum Schulhausneubau Zufikon bei Bremgarten.
11. >	Hochbaubureau II	Basel	Decken- und Dachkonstruktionen in armiertem Beton zum neuen Chemiegebäude.
11. >	Obering. d. S. B. B., Kreis III	Zürich, Rohmaterialb.	Gesamtbauarbeiten für ein neues Eilgutgebäude auf dem Bahnhof Zug.
13. >	Oberingenieur der S. B. B., Kreis III	Zürich, Rohmaterialbahnhof	Anbau an das bestehende Aufnahmegebäude sowie Vergrößerung des Güterschuppens und der Rampe auf der Station Kilchberg bei Zürich.
15. >	Gemeindeschreiberei	Wyssachengraben (Bern)	Maurer- und Zimmerarbeiten sowie Kunststeinlieferung, Granittreppen- und Eisenlieferung zum Schulhausbau Wyssachengraben.
15. >	Oberingenieur der S. B. B., Kreis III	Zürich, Rohmaterialbahnhof	Gesamtbauarbeiten für die Erweiterung der Dienstwohnungen auf den Stationen Buchs-Dällikon, Regensdorf-Watt und Afoltern bei Zürich.
16. >	Oberingenieur der S. B. B., Kreis III	Zürich, Rohmaterialbahnhof	Lieferung und Montierung von sieben Zentesimalbrückenwagen ohne Geleiseunterbrechung mit je 30 t Trag- und Wiegekraft zur Abwägung von Bahnwagen.
18. >	J. Kehrer, Architekt	Zürich, Poststrasse 5	Erd-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten zum Kirchenbau Wipkingen.
20. >	Bodensee-Toggenburgbahn	St. Gallen, Vadianstr.	Unterbauarbeiten der Lose 1 und 2 der Teilstrecke St. Fiden-Romanshorn.